

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 51-52

**Artikel:** Nachtgedanke  
**Autor:** Augustin, Michael  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-621134>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachtgedanke

Wenn ich nachts nach Hause komme und da kaum jemand zu sehen ist, nur Blätter und Laternenpfähle, jongliere ich hin und wieder mit dem Begriff «nächtlicher Friede», um dieser Stimmung ein Etikett aufzudrücken. Doch dann stolpere ich meist über fein verschürte Zeitungspakete vor dem Tabakgeschäft an der Ecke. Hier liegen die Knüppel für die Schläge zum Frühstück schon bereit.

Michael Augustin



*Warum* hat das Bundeshaus keine betriebseigene Bäckerei-Konditorei, wo doch die meisten Kuchen verteilt werden?

E. H., Bürglen

*Warum* hat das Schweizer Radio so viele Sprecher, bei denen das Einziehen der Atemluft tönt wie das Schnarchen von Rübezahl?

E. A., Stetten

*Warum* bekommt man am Zürcher Hauptbahnhof nur in besonderen Glücksfällen ein Gepäckwägeli, wenn schon keine Träger aufzutreiben sind?

Th. K., Bischofszell

*Warum* muss ich den neusten Nebelspalter immer im Zimmer meines elfjährigen Buben suchen?

Ch. R., Riggisberg

*Warum* nennt sich die PdA Partei der Arbeit, wo sie sich doch für immer kürzere Arbeitszeit einsetzt?

R. W., Bern

*Warum* haben wir in unserer «ältesten Demokratie» immer noch Diktatörchen?

F. G. F., Matzendorf

*Warum* spielen die Studenten unseres Kollegiums, die doch von Geistlichen unterrichtet werden, auf der Theaterbühne die Rolle der Pfarrer immer so gar nicht überzeugend?

C. H., Melchtal

*Warum* dürfen unsere Metzger Geld einkassieren und Fleisch auf der Bank schneiden, ohne vorher die Hände gewaschen zu haben?

V. B., Gerlafingen

*Warum* werden bei Strassenmarkierungen die frischen Linien immer ein paar Zentimeter neben den alten aufgemalt und für Richtungspfeile jedesmal eine Schablone anderer Grösse verwendet?

B. Th., Basel



Was kann man einem Eiligen raten, der um Rat fragt?

Der Starke, der Weise, der Erleuchtete, die Natur und der Schöpfer selbst haben keine Eile. Beeile dich nur noch ein einziges Mal: die Eile abzulegen.

GIOVANNETTI

